

KURZ UND KNAPP

Neuigkeiten aus dem Kammerbezirk kurz und knapp für Sie zusammengefasst.

Stadtwerke Gotha GmbH bauen Fernwärmenetz aus

Der städtische Energieversorger kündigte für 2019 zehn Projekte zum Ausbau des Fernwärmeangebotes an. Großer Aufwand wird beim Bauvorhaben „Denkmalgerechte Instandsetzung des Hauptmarktes“ betrieben, zu jedem Hause wird eine Fernwärmeleitung gelegt. Der erste von drei Gasmotoren soll in ein neues zentrurnahes Heizkraftwerk eingebaut werden.

IAB setzt neue Maßstäbe beim Recyceln von Baustoffen

Das Institut für Angewandte Bauforschung (IAB) in Weimar hat sein neues Technikum für Baustoffrecycling vorgestellt. In der Pilotanlage können Bauabfälle und Reststoffe aufbereitet und in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden. Herzstück ist ein Drehrohr-Ofen, den das IAB gemeinsam mit der Weimarer Firma Ibu-Tec entwickelt hat. Sowohl die Halle als auch die Technik darin kosten jeweils rund zwei Millionen Euro. Dafür erhielt das IAB etwa 3,6 Millionen Euro Fördermittel vom Land Thüringen sowie vom Bund.

Fusion der VR-Bank Werra-Meißner mit Volksbank Mitte zu VR-Bank Mitte eG

Die Fusion der VR-Bank Werra-Meißner mit der Volksbank Mitte zur VR-Bank Mitte eG ist erfolgt. Das Einzugsgebiet umfasst nun vier Landkreise in drei Bundesländern. Die Bilanzsumme 2018 lag bei rund 2,3 Milliarden Euro, das wirtschaftliche Eigenkapital bei 239 Millionen Euro. Die neue VR-Bank Mitte beschäftigt 476 Mitarbeiter, darunter 32 Auszubildende. Die Zusammenlegung von Filialen in Heilbad Heiligenstadt ist für September 2019 in Planung.

WBG Südharz investiert

Die Wohnungsbaugenossenschaft Südharz in Nordhausen investierte im Jahr 2018 rund 3,5 Millionen Euro in Gebäudesanierungen und 5,5 Millionen Euro in die laufende Instandhaltung. Der Investitionsplan 2019 sieht Projekte in zweistelliger Millionenhöhe vor.

WIR VOR ORT

EHP Blechbearbeitungsmaschinen GmbH auf dem Weg in eine digitale Zukunft

■ DIENSTLEISTUNGEN FÜR MORGEN



Die EHP Blechbearbeitungsmaschinen GmbH mit Sitz in Leinatal im Landkreis Gotha in Thüringen wurde zum 1. Juni 1993 von Peter Echtermeyer gemeinsam mit zwei Partnern gegründet. Unter dem Motto „EHP – Service ist mehr als reparieren“ baute EHP einen markenneutralen Service für Abkantpressen, Tafelscheren sowie Schwenkbiegemaschinen auf und erweiterte dieses Portfolio später noch um die Bereiche Vertrieb und Retrofit. Das innovative Dienstleistungskonzept, ganzheitliches Denken, die qualitativ hochwertige und vertrauensvolle Arbeit sowie die Nähe zu den

Kunden ließen EHP kontinuierlich wachsen. Mit derzeit 15 Mitarbeitern bietet das Unternehmen, das heute über 20 Patente im Maschinenbau verfügt, seinen Kunden ein breites Lösungs- und Serviceangebot für die Blech- und Rohrverarbeitung. Die Servicetechniker sind für die Kunden bundesweit an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr erreichbar. Bei Neumaschinen ist EHP Vertriebspartner marktführender Unternehmen. So ist EHP in der Lage, seinen Kunden komplexe Lösungen aus einer Hand zu bieten.

Nach 25 Jahren erfolgreicher unternehmerischer Tätigkeit erfolgte im Frühjahr 2018 in der EHP Blechbearbeitungsmaschinen GmbH der Generationswechsel, von Peter auf Markus Echtermeyer.

EHP ist inzwischen mehr als 25 Jahre im Blechmarkt und länger als zwölf Jahre im Rohrmarkt aktiv. Worauf werden Sie künftig ihren Fokus legen?

Markus Echtermeyer: Der Markt der Blech- und Rohrverarbeitung unterliegt einem schnellen technischen Wandel. Insbesondere in der Digitalisierung, Automatisierung und Integration der Produktionsprozesse in der Blech- und Rohrverarbeitung sehen wir für uns ein weites Feld. Wir wollen unsere Kunden in Sachen Indus-

trie 4.0 unterstützen und dabei ihre individuellen Anforderungen in den Mittelpunkt stellen.

Peter Echtermeyer: Der Erfolg von EHP basiert vor allem auch auf unseren markenneutralen Service-Dienstleistungen. Unsere Servicetechniker können in Zusammenarbeit mit unseren Kunden sofort Entscheidungen treffen, sofern Standardleistungen oder Aktivitäten im Rahmen überschaubarer Budgets gefragt und die technischen Lösungen eindeutig sind. Das spart Zeit und Geld, schafft Vertrauen bei unseren Kunden und stärkt das Selbstvertrauen unserer Servicetechniker. Als Nebeneffekt werden die langfristigen Partnerschaften mit unseren Kunden gestärkt.

Markus Echtermeyer: Wir bieten unseren Kunden kompakte und attraktive Pakete innovativer Technik und kompetenter Leistung an. In der Gesamtheit ergibt sich ein Portfolio, mit dem wir unsere Kunden in idealer Weise künftig begleiten können. Die EHP Blechbearbeitungsmaschinen GmbH ist damit solide aufgestellt und kann in eine vielversprechende Zukunft schauen.

